

# Neue Erzeugnisse zum 5. Plenum

## Fortsetzung des Gesprächs in der Farbenfabrik Wolfen

Wir setzen die im „Neuen Weg“ Nr. 1 begonnene Veröffentlichung des Gesprächs mit Kollegen Ing. Wohlfarth, Träger des Ordens „Banner der Arbeit“, Genossen Horst Winkler, Mitarbeiter des Produktionsleiters, Genossen Karl Spurgat, Parteisekretär, und Genossen Ing. Franz Merkel, stellvertretender Parteisekretär, fort.

### Parteieinfluß in wissenschaftlich-technischen Bereichen erhöhen

„NEUER WEG“: In seinem Brief an die Grundorganisationen vom 13. Dezember weist Genosse Walter Ulbricht darauf hin, daß einer der wichtigsten Beiträge zur Vorbereitung des 5. Plenums die Konzentration aller Kräfte auf die Lösung der wissenschaftlich - technischen Aufgaben ist.

Genosse SPURGAT: Für die Parteiorganisationen bedeutet das unter anderem, den Parteieinfluß in den wissenschaftlich-technischen Bereichen zu erhöhen. Während der Arbeit stellen sich immer bestimmte Schwerpunkte heraus, z. B. in der Produktion oder auch in der innerparteilichen Arbeit. Wir konzentrieren uns jetzt als Leitung der BPO auf diejenigen APO, die sozusagen prädestiniert sind für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt. Das heißt: Die Parteileitung konzentriert sich speziell auf die APO Forschung und Entwicklung, auf die Farben- und coloristische Abteilung, auf die Technische Abteilung u. a.

### Kontinuierlich Kandidaten gewinnen

Genosse MERKEL: Um den partei-mäßigen Einfluß in den für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt hauptverantwortlichen Bereichen zu erhöhen, werden wir hier eine verstärkte Kandidatengewinnung durchführen. Das wird helfen, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt voranzutreiben.

In der Abteilung Forschung und Entwicklung sind 22 Prozent des wissen-

schaftlich-technischen Personals, also der Angehörigen der Intelligenz, Mitglieder oder Kandidaten unserer Partei.

Genosse SPURGAT: Aber das könnte täuschen. Die Parteikräfte sind nicht immer nach Schwerpunkten verteilt. So haben wir festgestellt, daß in der Forschungsgruppe Farbstoffe unter den Angehörigen der Intelligenz kein einziger Genosse ist. Aber die Farbstoffforschung ist von ungeheurer Bedeutung für die Perspektive unseres Werkes. Daraus ergibt sich die Überlegung, besonders in diesem Abschnitt den Parteieinfluß zu erhöhen.

„NEUER WEG“: Die Auswahl von Kandidaten für unsere Partei muß doch kontinuierlich erfolgen. In keinem Falle sollte das eine Kampagne sein.

Genosse SPURGAT: Seit Anfang 1960 trägt die Kandidatengewinnung in unserem Werk keinen kampagnehaften Charakter. Seit dieser Zeit wird ganz systematisch gearbeitet. Um einige Zahlen zu nennen: 21,8 Prozent der Belegschaft unseres Werkes sind Mitglieder oder Kandidaten unserer Partei. Von Anfang 1960 bis 1963 haben wir 551 Kollegen in die Partei aufgenommen. Darunter sind viele junge und sehr befähigte Kader, sowohl Arbeiter, Neuerer als Angehörige der Intelligenz.

Bei uns ist die Kandidatengewinnung eine ständige Aufgabe. Jeden Dienstag machen wir Arbeitsbesprechungen mit den APO-Leitungen bzw. den APO-